# Halle und Umgebung.

#### Bur Rriegsprimanerfrage!

Jur Kriegsprimanerfrage!

In der deutschen Presse werschieden Anteres die Kriegsprimanerfrage werschieden Kritstel erschienen, die bie Kriegsprimanerfrage verschieden Kritstel erschienen, die feberschen Interesse ind. Dies Artistel enstammen worden sind. Dies Artistel enstammen worden sind. Dies Artistel enstammen der Isede der der der der Kriegsprimaneroväter Etellung an nehmen. Rachbem in der ersten Interesser im Artistel enstammen der Kriegsprimaneroväter Etellung an nehmen. Rachbem in der ersten Instituten der Morten den kliegen in der ersten Instituten der Morten kliegen in der ersten Instituten der Kriegsprimaneroväter Etellung an erhomen. Rachbem in der ersten Instituten der in der instituten der Kriegsprimaneroväter Etellung an erhomen. Rachbem in der ersten Instituten der in der instituten der ersten Instituten der ersten Instituten Instituten in der ersten Instituten I

#### Sallenfer in den Berluftliften.

Sallenser in den Verlustliften.

An den Deutschen Berlustliften der 577.—553. Ausgabe werden zus Salle genamt.

Breutlische Werlustlifte Rr. 269. 1. Garde-Regiment au Tuß:

Erten Witter Weller (1616-Komp.) I verw. Tälliter-Regiment Pr. 36:

Lio Roch II (6. Komp.) gefallen. Sermann Lodelengel (7. Kompagnie) I verw. Böhrt. Daris Deitnich Kriete (1. Komp.) bischen, geft. Refassionel Rr. 363: Detromater (3. Komp.) I verw. Bischen Kreise (1. Komp.) deutsche Regiment Rr. 363: Detroman Wörtsche (1. Komp.) andlete. Indianterie-Regiment Rr. 363: Detroman Wörtsche (1. Komp.) I verw. Indianterie-Regiment Rr. 363: Detroman Wörtsche (1. Komp.) I verw. Indianterie-Regiment Rr. 363: Detroman Wörtsche (1. Komp.) I verw. Indianterie-Regiment Rr. 165: Aman I verw. Refinent Rr. 165: Aman I verw. Refinent Rr. 165: Aman I verw. Indianterie-Regiment Rr. 165: Aman Rr. 166: Aman I verw. Detroman Belle (1. Komp.) Loverw. Sallensen II verw. Detroman Belle (1. Komp.) Loverw. Landerter (1. Komp.) Loverw. Detroman Rochaf (1. Komp.) Loverw. Sallensen II verw. Detroman Belle (1. Komp.) Loverw. Sallensen II verw. 264: Aman Loverw. S

samel gefallen. Othe Arnicke aus Cröllwik (11, Konu.) [chw. serm. Sanitäts-Kompagnie des 4. Armeetorps; Geft. Eduard Zanneberg 1 dern.

Sanitäts-Kompagnie des 4. Armeetorps; Geft. Eduard Zanneberg 1 dern.

Reiment Kr. 100: Geft. Wilhelm Sover (8. Komp.) dermikt.

Breußig Berluftlifte Kr. 167. Gren.-Landwehr-Anjanterie-Regi.

Kr. 24: Geft. Artur Forster (6. Komp.) dish. derw., gestochen.

Kr. 24: Geft. Artur Forster (6. Komp.) dish. derw., gestochen.

Kr. 24: Geft. Artur Forster (6. Komp.) dish. derw., gestochen.

Kr. 24: Geft. Artur Forster (6. Komp.) dish. derw., gestochen.

Kr. 24: Geft. Artur Forster (6. Komp.) dish. derw., gestochen.

Kr. 25: Gener. Schonn. der Forster (8. Komp.) dish.

Kr. 26: Gener. Schonn. der Forster (8. Komp.)

Kreißische Serlustische Kr. 272. Infanterie-Regiment Kr. 27: Eduard Nobisid (5. Komp.) 1. derw. Ernst Sanennan aus Giebischester (6. Komp.) derw.

Kr. 26: Artur Komp. 1. derw. Grust Sanennan aus Giebischester (6. Komp.) derw.

Kr. 26: Artur Komp. 1. derw. Grust Sanennan aus Giebischester (8. Komp.) derw.

Kr. 26: Artur Kubn. (12. Komp.) 1. derw. Grüster Regiment Kr. 26: Artur Kr. 26: Artur Kr. 27: Kr. 28: Artur Kr

Bufilter-Regiment Rr. 86: Mille Barth (2. Romp.) I. verw. Zninatterie-Regiment Rr. 165: Albert Gerfach (8. Romp.) I. verw. aundet. Sujaren-Regiment Rr. 7: Eth. D. R. Arit Sorfier verm. Referve-Gelbartillerie-Regiment Rr. 22: Oblin. b. 2. Wilbelm Stingfi (4. Battr.) I. verw., b. b. Ar.

#### Für Sinterbliebene von Berichollenen.

Jit sinnerviewene von Verichossenen.

Jit ein Ariegsteilnehmer, bessen sinterbliebenen aus Grund der Geses Vittmens und Waliengeld ober sonitige Ariegsversorgung zusiehen würde ober bewilligt werden könne, verschollen, so tann den Sinterbliebenen das Witmensund Waliengeld ober die sonitige Ariegsversorgung auch schon vor der Todesertsätung gewährt werden, wenn das Albeben des Verschollenen mit hoher Wahrscheinichseit zu erwarten ist.

Bo die allgemeine Berforgung nicht eintritt, ift fest=

1. eines Generals ober eines Offigiers in Generalsitellung

1. eines Generals oder eines Offisiers in Generalsitellung nicht 3000 Mt.,
2. eines anderen Offisiers mit Ausnahme der Feldwebeletentnants nicht per Jahr 2000 Mt.,
3. eines Feldwebelleutnants nicht 1500 Mt. per Jahr, so fann mit Genehmigung der obersien Militär-Verwaltungsbehörde des Kontingents das Kriegswitwengeld die zur Ereichung dieser Säge erhöht werden. Das Kriegswalfengeld beträgt jährlich, wo die allgemeine Berforgung nicht eintritt:
1. ihr eides netzelich Kind eines Offisiers per für jedes vaterlose Kind eines Offiziers per

für jedes elternloje Rind eines Offiziers per

100 Mt.

2. für jedes naterlose Kind einer Militärperson der Unterflassen, eines Ungehörigen der Eines Unterflassen, eines Ungehörigen der eines Unterbaumten per Jahr.

168 Mt. für jedes eltennisse Kind einer Militärperson der Unterflassen, eines Ungehörigen der eines Unterflassen, eines Ungehörigen der eines Unterbaumten per Jahr.

3u den Hinterbliedenen sind auch die Eltern und Großeltern zu rechnen, wenn nachgewiesen wird, daß der Betrödelten ganz der zum großen Zeil der Ernstärer der Sterfödlene ganz der zum großen Zeil der Ernstärer der Eitern der Größeltern wat:

1. sür den Jahre num ieben Großvater, für die

Größeltern war: für den Bater und jeden Größvater, für die Mutter und jede Größmutter eines Offiziers per Jahr für den Bater und jeden Größvater, für die Mutter und jede Größmutter einer Militär-person der Intertlassen, eines Unterdemten oder eines Ungehörigen der freiwilligen Kriegstrankenpflege per Jahr.

Ja bin ju jeder weiteren Austunft gern bereit, auch brieflich.

Kriegsveteran Friedrich Brüggemann Magdeburg, Goldschmiedebrude 3/4.

#### Unfer ftadtifches Statiftifches Amt

schen kanner in der eine flädtlichen Arbeitsnachweis met beten sich im Juli 783 männliche Arbeitsuchende, im Augu waren es ichon 984, im September litig ihre Jahl auf 2178 Das gleiche Bitd dieten die an das Statistiche Amt ber ichtenden 12 nichtäffentlichen Arbeitsnachweise, die zufammer im Juli 2289, im Mugut 2337 und im September 33564 arbeit judende männliche Personen hatten.

Auch aus den Preis notierungen ist die durch der Krieg veränderte Wirtschaftslage erkenndar. Die monat lichen Durchschnitte der Hirtschaftslage erkenndar. Die monat lichen Durchschnitte der Hirtschaftslage erkenndar. Die monat lichen Durchschnitte der Hirtschaftslage erkenndar zu ehend gestiegen. Die Kreispleigerung bei den Hüsselnrlichker ist noch aufställiger. Die Kreispleigerung bei den Hüsselnrlichker ist noch aufställiger. Die Kreispleigereiter erkebten insolge der Ernte eine Minderung vom August auf den Suspiel und September saft dei allen Tiergatungen ein Anzlechen der Großmöhelspreise.

Der vorliegende Bericht enthält eine Beilage liber die vorliegende Berichtung ein Halle, die eine zu dammenschende August und Tätigfeit der Kriegsbeilammenschende Darischung der auf diesen michtigen Gebiete neuer sozialer Hilstätisfeit für die Kriegsbeschädigter in Halle getroffenen Mahnehmen bietet.

#### Gifernes Rreug.

Qentnant ber Referve im Felbartillerie-Regiment Rr. Rraufe, Sohn des Baftors Kraufe in Afchersieben, e

Quttant der Reserve im Gebartisseri-Kegiment Kr. 10: Otto Kran je, Sohn des Hostor Kranse im Asserseben, erhiele des Eiserne Kreuz.
Dem Leutnant Sarrn Schwerdtsger, Sohn des Kommissenschen Schwerdisger von bier, der bereits Mitte Ottober mit dem Eisernen Kreuz. Rasseschonet worden ist, wurde nunmehr auch des Geröbersoglisselbenburgisse Friedrich-Augusts. Kreuz. Rasseschonet verstehen Augusts.

#### Wer wirft die Ririchkerne auf ben Bürgerfteig?

Brud sugesogen bat, dann will niemand die Schuld an dieser groben Unglied tragen!

Liederabend der Hallichen Liedertasel und des Lehrers gejangvereins.

Die Seftiedigung, welche beide Bereine aus ihrem Zusammenwirten gewannen, und die danfbare Freude, welche ihr Lagaretsfüngen im jahreszeitlichen Gewande eines Rosenschaftlichen seine der "Bergloge" weckte, veranlagte sie den Berwunderen der "Bergloge" weckte, veranlagte sie, noch vor den Sommerfersen ihr gemeiniames Wirken sortungen. Um vergangenen Sommabend diese Mitterbache des Kartens einen abaules" unter dem Laufdigen Richterbache des Gartens einen haufes" unter dem Laufdigen Richterbache des Gartens einen haufes" unter dem Laufdigen Richterbache des Gartens einen haufes" unter dem Laufdigen Richterbache des Gartens eines haufes" under des Abenschaften Lichenschaften der Vergern hatten sich auch zu der Angehörige und Freunde der Bereite eingefinden. Tie den kentigken Liedermeister der Sallichen Liedert, der sie den kentigen Verbertagen werten ber diedermeister der Sallichen Liedert, der sie den ner Keiten Ehormeister Ludwig eintrat. Willig und mit sicherem Einstellen und der Liederstellen Lieder Güntung und zeitigte Wirtungen, die sonit nur Folge langer und Beitigte Wirtungen, die sonit nur Folge langer Wilder des Liederstellen Liederschung kannen über die Liederschaften der Giederschaft der Wilder und auf See, wo der Tod als Kamerad ruft, um dann mit den Gebanten der Fernen zustägtleferen zur Seimal, überen Bergen und Butgen und Währern und den er Teite Derechneten Ibend noch zwei zu zusäglichern und den treuen Lieden. Beisal und Bitten nötigten, dem auf vier Teite Derechneten Ibend noch zwei zu zusäglichern und den Lieder. Aus der Verlegen sie flegen au lassen. Aus der Verlegen sie der gegen und Den keine Lieder über der Lieder aben der Lieder auf der Teite Derechneten Ibend hoch zwei der eine Fernen auflichen Under der Verlegen sie der ver der Lieder auf der Teite Wilkelten der Verlegen ger der der Lieder und der Lieder und der Lieder und der Lieder und Magbeburg, Goblschmieberüde 3/4.

Hine tädbliche Strigenusbruch eingestellt worden mar. Der seinen Unglich tragen!

Beröffentlicht wieder seine Monat sed beit cht e. deren Ersteben bet Artegsausbruch eingestellt worden mar. Der seine herausgegedene Berüch für Se on tem der 1914 ents dit eine Meige interessonisch eingestellt worden war. Der seine Meigen interessen der Striges and die folgen Beröfferungs und Wirtschaftsvers hält eine Meigen interessen der Striges and die folgen Beröfferungs und Wirtschaftsvers halt geligen.

Die Berücksgesche Berück für Se der ben Ern 1914 eine Behard werden der Kreiges auf der Angelogen bei den Ernausben, die der Angelogen Kreiges auf der Angelogen in Sossi und 1914 191474 Berönen. Ende August dagegangt noch bei der Geben bei Berücksellichen Gewande eines Riegen und Erde Ernausben fragen in wie der genachte Genken und keine Auflage gegen 180 Bei der Geben der gegen Abrie der Ginden der Salle geneben der Gestellt der Geben der Ge



Schriffsbere durch den Tod verloren. Sein Andensen wird alleneit in Ebren gehalten werden. In der Vorlindssstung am 12.
Juli wurde als Eriak jür ihn und iff Caldental Nr. Zeselmann,
er vor einiger Zeit wegen licherfoldung ausgeschieden wer, Lenden
tidter Schlimmeissennig und Voglier Andelung als 1. und 2.
Keidenpolan Be, bietet mit seinenflührt. Das Vittoria-Luis-Haus,
Nieldenpolan Be, bietet mit seinen schonen Garten und einen Zaslons, seiner guten Verrigeung einen agnenhmen Aufgentbatt für
erholungsbedürftige, alleinischende Frauen der Wielschaft geminnts laufen der Seine der Vertrauen der Menschen geminnts laufen des Zeins des Vertrauen der Menschen geminnts laufen des Zeins des Vertrauen der Menschen gemächten Sonntag abend Sei Alfe im groben Saale der Echabnission, Wechenvollen A. forechen wird.

million, Asciderplan 4, pressen wird,
Peim Midransport der Teirfigan Sagenbed jubr in der Magdeburger Straße ein Motorwagen der Stadtbabn von dinten auf einen Maubiterwagen auf. Der Motorwagen wurde erkebild beschödigt und muste ausgewechselt werden. An dem Anabiterwagen serbrach die Deichsel. Der Geschierrübkrer erlitt eine Kopfwerlegung, die in der Kal. Klinik verbunden wurde.

verletung, die in ber Kgl. Alinit verbunden wurde.

Die Feuerweiße wurde gestern vormittag nach einem Grundhild in der Freimielderitrafte gerufen, wo infolge furfter Rauchentwicklung Gener im Keller vermutet wurde. Bet ihrem Ericheinen stellte es sich beraus, daß der Rauch durch die Alexanwolfetznafage verurfacht wurde und keine Gesabr vorsa. Die
Rede fonnte, ohne in Tättgket und keine Gesabr vorsa. Die
Rede franke, ohne in Tättgket getreten an lein, wieder abrücker.

Eich fenten under eine und keine Alle die Gesabr vorsa. Die
Rede gegen unwertrieb und die Alfisch batte, sich nach einem
Kriegesschaumkerte den die und bem Martfolgte festgerommen und auf weiteren Veranschipun vorsgesibrt.

Diessische Gin Teothaer Barbiergehisse isch in Größwiteinem Klunden, den er cher ert krasiert batte, aus einem im Redeneinem Klunden, den er cher ert krasiert batte, aus einem im Redeneinem Klunden, den er den ert krasiert batte, aus einem im Redeneinem Klunden, den er den ert krasiert batte, aus einem im Redeneinem Klunden, den er den der bestäte dessisch sofister

Lage vorder hatte er spon einem anderen Aunden einen geldenen

Umg gestoden.

Bon der Estabe. In der Serrensitraße stürzie das Pierd eines

iling geftossen. In der Herrenstraße lisierte das Pferd eines nomärts wohnenden Fleischemeisters. Da lich das Tier allein licht au erheben vermöhrte, wurde es durch die herbeigerustene sienerwehr wieder auf die Beine gebracht. — Höder flüste in er Ludwig-Akadererstraße das Pferd eines bieligen Juhrwerfs-eichers. Es fonnte sich von lesst mieder erheben. Der Etrademachtetrieb wurde durch den Vorfall auf 10 Minuten unter-

Domfirche. Freitag, den 16. Juli, abends 8 Uhr, Kriegsbeiftunde unter Mitwirfung des Domfirchendjors, Domprediger Prof.

Theater, Konzert und Vorträge.
Thalistheater Am tommenden Sonntag abend 8½ Uhr wird das wirtungsvolle Sadaulpiel von Einft von Wildenbruch: "Die Sauben ferde", dos mit einer kart bramatischen Sandlung Reichtum an Somit und der von der von Aufrellung abendem, mit örerte Bad in der Attendiel. Karten au den vollendem, mit örerte Bad in der Attendiel. Karten au den vollendem Archien find in den delannten Agartengeschäften und ebends an der Kasile des Zabalatkeaters zu baben. Am Freiligitheater an der Saale gelangt beute abend Shafeiners "Sommermachstraum" aur Wieberbolung. Worgen, Freizug, abend 8½ Uhr fommt Grillvarsers ammutiges Verslusspiele Alle der den, der flie zu er Estaufführung, und am Sonnabend abend 8½ Uhr wird "Calome" sum lesten Male wieberbelt.

ieft.

Am Apollotheater bringt das Dresdener Residens, ensembert, edt.

Am Apollotheater bringt das Dresdener Residens, ensembente, Donnerstag, die Erstauffihrung der Novität "Eindente, Donnerstag, die Erstauffihrung der Novität "Eindenten fein fir eich ein der Angelinder der Verlagen der Angelinder der Angelinder der Angelinder der Verlagen der Angelinder der Verlagen der Verla

Rochmals fei biermit empfehlend hingewiesen auf die beiben donzerte, die im "Soologischen Garten" heute nachmittag um 4 Uhr sowie abends 8 Uhr stattsinden. Berjäume auch nie-mand, den Tierpart jeht einmal zu besuchen; er bietet mit dem durch den Regen erfrischten Grün seiner Bäume und Sträucher sand den Argen etringten den feiner aume und Ernanger cans bejondere fandlichaftliche Neitse, innerbald deren fich die interessanten Ziere um so fessender ausnehmen, als sie die Merk-nnale fachfundiger Beschaftling tragen. – Bet ungünftigem Wetter sinder das Konzert im Saale statt. Wittesinde Quaerfarten fachen

Bad Bittefind. Morgen, Freitag, nachmittag 31/2 Uhr ift Aurtongert vom Stadtschafer-Orchester unter Leitung von Kavell-meister Frig Boltmann.

#### Bereine und Berfammlungen.

Bereine und Verjammlungen.
Die Baciber, Kriiser- und Berüdenmager-Arnung ehrte in
ber Luctalsverlammlung zwei gefallene Mitglieder, Wilfe aus
Bedüwir und Weißner von dier. Jum Derersdient einbeuten
nd etwa 80 Berufsgenolsen. Betreifs der Fachschaft unde der
klössen, den erken und zweiten Zabrgang der Lebrtinge in Anetrach desen, das zweite Metster eingesogen sind, von dem Anterigt zu entbinden, dagegen sollen beienigen Lebrtinge, die näch
euch Dieren angelenen, vom 1. Januar dis 1. Worti die Taghöpule
duchen. Weiter soll Serr Fortsütdungsschuldreiter Könele geeten werden, au genehmigen, das die Lebrtinge mährend des
tieges nur einmal in der Asche, und zweit auf 4 Erunden, 2
is 6 Uhr nachmittags, kart zweimal ie 2 Stunden, den Hortibungschalantertich zu bejuden haben.
Die Edmireder-Journesinung nohn, in föret im Karodiese

arbeiten wie liber alle übrigen von Innungen gelieferte Err

Der Orisonerin Salle im Berband Deutscher Eisenbahnhand-werter und Arbeiter (Sis Berlin) bält seine Versammlung am 17. d. Mit., abendes 8% Uhr, im Restaurant "Nare-Ja-Cour" ab Der Zugendverein der Paulusgemeinde gedenft am Sonnachen, den 17. d. Mits., eine Nachtonderung nach Lauchfeld, Werfedurg und surid nach Halle unter der Führung des Kirchen-altesten Wähner zu unternehmen. Abmarich vünstlich \*10 Uhr vom Betisteter Sabnbof.

#### Sallifder Marttbericht.

vom 15. Juli 1915.  Cier pro Mandel	3,,	
Butter	vom 15.	Juli 1915.
Ödine pro Etilid         2.00–3.09           Enter pro Etilid         3.00–5.00           Genter pro Etilid         5.00–7.50           Ganden, ig. rro Waar 1.00–1.60         Himpachs pro Etilid         0.00–0.00           Sanden, ig. rro Waar 1.00–1.60         Himpachs pro Etilid         0.00–0.00           Stridden rro Will         0.00–0.00         Richifden rro Etilid         0.00–0.00           Stridden rro Will         0.00–0.00         Rabitable rro Etilid         0.00–0.00           Schinden rro Teilid         0.00–0.00         Rabitable rro Etilid         0.00–0.00           Warren rro Edid         0.00–0.00         Rabitable rro Etilid         0.00–0.00           Warren rro Edid         0.00–0.00         Rabitable rro Etilid         0.00–0.00           Spibelberen pro Sth         0.30–0.35         Etiliden pro Etilid         0.00–0.00           Spibelberen pro Sth         0.30–0.35         Etiliden pro Etilid         0.00–0.00           Spibelberen pro Sth         0.30–0.35         Etiliden pro Etilid         0.00–0.00           Spibelberen pro Sth         0.30–0.35         Ediweringen pro Etilid         0.00–0.00           Spibelberen pro Sth         0.30–0.35         Ediweringen pro Etilid         0.00–0.00	Butter 98b. 180—190 350mer, alte, pro Gilda 2.50—3.50 350mer, alte, pro Gilda 2.50—3.50 350mer, pro Gilda 2.50—3.50 350mer, pro Gilda 2.50—3.50 350mer, pro Gilda 2.50—5.50 350mer, pro Gilda 2.50—1.50 350mer, pro Gilda 2.50—1.50 350mer, pro Gilda 2.50—1.50 350mer, pro Gilda 2.50—0.00 350mer, pro Gilda 2.50—0.00 350mer, pro Gilda 2.50—0.50 350mer, pro Gilda 2.50—0.55	Eparaci pro %10. 0.00 - 0.00     Poraci pro %10. 0.00 - 0.00     Bleijkolj pro čitid. 0.00 - 0.01     Bleijkolj pro čitid. 0.10 - 0.15     Bleijkolj pro čitid. 0.10 - 0.15     Bringabol pro čitid. 0.08 - 0.37     Bringabol pro čitid. 0.08 - 0.37     Bringabol pro čitid. 0.08 - 0.37     Boljinia pro čitid. 0.03 - 0.05     Robjinib pro čitid. 0.03 - 0.05     Rablesdne 2 %10.05     Bringabol pro čitid. 0.03 - 0.05     Balbesdne 2 %10.05     Bringabol pro čitid. 0.09 - 0.00     Bringabol pro čitid. 0.00 - 0.00     Bringabol p

# Ueberweisungen

unferer Zeitung nach auswärts bitten wir im Intereffe der geehrten Auftraggeber

### : spätestens 3 Tage:

por der Abreife Fr febriftlich Dei uns aufzugeben, andernfalls Bergögerungen unvermeidlich find.

Die Ueberweisungsgebühren mit 40 Pf. pro Monat bitten wir im

#### voraus zu entrichten,

da nach Verfügung des Reichspostamts nicht porausbezahlte Ueberweifungen feine Beforberung erhalten.

fernfprecher Postidedfonto Leipzig 4609.

0

0

Bezuge-Abteilung "Saale-Zeitung"

#### Provinzial-Nachrichten.

8 Mabak (Saaltreis), 14. Juli. (Veförberung.) Bisewachtneilier Amt Oemitjich, Sohn des Gutsbeliters Demitich in Nabat, ift auf dem franzölischen Kriegsschauplate Leutnant der Referve beförbert werden.

ventnant der Reierve befördert worden.

Beienis, 14. Juli. (Zunge Krehje.) Seb dem ictigen niedigen Reiehigen Weben wiebet einmal an den Alferrändern hier innge Krehje boch achtet. Noch vor 40 Jahren war die Elfter außerordentlich zeich an Archjen, his dies durch die Krebsepeit und die eintretenden seiner Archien Reiehen Reiferen Basierverkältnisse fait gänslich ausgerottet wurden. Die bestern Wasserverkaltnisse fait gänslich ausgerottet wurden. Die bestern Wasserverkaltnisse fait gänslich ausgerottet wurden. Die bestern Wasserverkaltnisse ficheinen den Tilch und Krebsbestand wieder au beben.

ledieren Asalierverbältnisse icheinen den Tijd. und Kredsbeftand wieder au beben.

4 Camburg, 14. Juli. (Brüdendau.) Mit dem Bau der neuen Caalebride weifen Aufeidau und Kaatschein fennt necht der eine Caalebride weifen Aufeidau und Kaatschein den men den Aufebervindung des Arbeitermangels nun endich begonnen weren. Der Bau, welcher in diesen Abre fertig werben muß, sie der Mittelbeutischen Cienkotendau-Geiellschaft übertragen weben. Der Meinigere Staat gibt dass 1900 Mt., die Gemeinde Kaatschein 5000 Mt., Akeichau 1000 Mt. und der Besteber des Alterentes Chieben, Geh. Auftstaat geltschei, ehenfalls 1000 Mt. der Besteber des Alterentes Chieben, Geh. Auftstaat geltschei, ehenfalls 1000 Mt. der Besteber des Aufstellen und bestellen Bestellen des Aufstellen des Au

#### Sport-Nachrichten.

#### Bäder und Kurorte.

Barienkoder Sochjaijon im Kriegsjahr 1915. Aus Mariem, find with uns geichtelen; Mie war Mariendod ichoner als im biesem Gomner. Delen Ausberuch auf mariendod ichoner als im biesem Gomner. Delen Ausberuch auf mei den Gericht der biesem Gomner. Delen Kriegsbruch auf mei den Greicht der biesem Gomner. Delen Kriegsbruch auf den Greicht der biesem Gebre eine Ausbereit der Gestellen der Gome der Gestellen der

#### Sallifder Wetterbericht.

13. Juli 9 Uhr abends	14. Juli 7 Uhr morgens		
751,5	750,3 +15,8		
81%	72% 6D 3		
	9 Uhr abends 751,5 +14,1		

Marimum der Temperatur am 13. Juli: +19.0° C. Mitimum in der Racht vom 13. Juli zum 14. Juli: +11.3° C. Miteerfelige am 14. Juli 7 Uhr worgens: 1.3 mm.
Masserwärme am 15. Juli 1915: 19° C, mitgeteilt von E. Hoffmanns

#### Handel, Gewerbe und Verkehr

Sandel, Gewerbe und Verkehr.
Die sinanziellen Ergebnisse ber großen Lebenspersiderungs.
A. Germania in Siettin sir das Jahr 1914 sassen gemaltigen erfonnen, dab dere Geselüssigeit ind des Jahr 1914 sassen gemaltigen erronätischen Krieges die Intersien ihrer Bersiderten in hohem Malie bat folden finnen. Die Gestlichgeit eristelten auch Jahstana von mehr als 40% Millionen Mart für fällig gewordene Lessimmer an Kersigheite oder ihrer Grene indenes Abersiden von Krieges die Intersiehe und Abersiden von Krieges der Stellungen Mart sit kinstigen Bertellung von Onderben und bersicheren Mart sur führligen Bertellung von Onderben an die nicht Geschinnentel Bersicherten und 600 600 Mart für die Jahlung von kriegesschäden. Die Dividende an die Verlicherten wird nach dem Virbenbenden Aber der Strack wie der Verlichten der Verlichte

### Bafferftande.

Saale und linftrut. 14. 3uft + 2,02 + 2,04 + 2,04 + 1,36 + 1,40 + 2,38 + 2,34 + 2,34 + 2,34 + 2,34 + 2,36 Artern .
Nebra Oberpegel .
Unterpegel .
Beißenfels, Oberpegel
Unterpegel ---Beigenfe Trotha Alskeben, Oberpegel Unterpegel 12

#### Schiffsverkehr auf ber Elbe.

Hafens und Lagerhaus-Antien-Gellichaft, Alten a. d. Cibe. Alken a. d. Elbe, den 14. Juli 1915. Es traf der Rahn 1866 hier ein.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.



#### Amtlide Bekanntmachungen.

#### Bereinbarungen über Söchilpreife für Superphosphat und Ammoniak-Superphosphat.

eine jünj= nicht nicht siden tolds orb),

und daß

Ge vor

nen Ber=

	Für reine ph	Superphos= ate	Für Animo- niak = Supers phosphat 5:8	から動
	16% und darüber	14-15, 99°/ <sub>0</sub>	u. 4:12 nach Berkäufers Bahl.	
commern	241/2 Psf.	258/4 Pf.	7,20 Mk.	Bafis waggonfre Stettin.
Beftpreußen	251/2 "	263/4 **	7,30 "	Bafis waggonfre Danzig oder Neu fahrwaffer, nach Berkäufers Wah
Brandenburg Oft	251/2 "	263/4 "	7,30 s	frachtfret Boll bahnftation.
Offpreußen	258/4 ,	27 "	7,30 ,,	Bafis waggonfro Königsberg ode Memel nach Ber käufers Wahl.
Shlefien, Pofen	261/2 "	273/4 »	7,35 "	frachtfrei Boll bahnftation.
Dasübrige deutsche Gebiet ausschließs lich Güddeutschland	261/9 "	273/4 "	7,40 .,	frachtfrei Boll bahnftation.

Die Preise verstehen sich samtlich für I of e verladene Ware bei einmalisem Beau von untwörens 10000 Agr., und zuser sit das Vinuborozent weilerlöstlige Phoephoriäure in reinen Tuperhopodaten, bezw. sin Vog. agr. in Ammoniat-Gwerenbosphaten. Bet gleienung von Mengen unter 10000 Agr. sönnen auf similise verlebende Breise iz 28 Jas, sin Vog. Agr. mehr aespotert werden. Sowiel die Ware in Stade geliefert werden kann, verstehen sich be vorstehenden Preise brutto für netto, in Wertsächen mit einem Amsschlag von is 50 Pfg. sin 50 Agr., in Känlgesächen mach Bereinbenung. Die Probenahme ersolate bei lose Wertschaung auf dem Rieferwert, bei Verkadung in Säden auf der Komplangsigation wie biseher, die Gemidsfesseilstung nur auf dem Auferwert.

pei Varzahlung ist der ublige Stonio die Devet der auflähren.

Ware darf wegen Altindergekalts an Räskloffen nicht aurückgewielen werden, es finder die nicht eitste der eine eine der eine der

Wallerlösliche Bhosphoriaure						Stiditoff		
Bommern . Bestpreußen				25	Pfg.	unb	104	Pfg.
Beiprengen	òt.		×	26	n	,,	1041/2	,,
Brandenburg: Oftpreußen .	Dit		*	2614	"	,	1041/2	**
Schlesien. Boi		*	*		"	"	104	**
das übrige Ge	biet	an	9=	27.	"	"	104	*
ichlieblich Si	üddet	itle	)=	0.00				

aben lonitiaen Bedingung, mie oben ausgeben.

30 ben sonitiaen Bedingungn, mie oben ausgeben, für Mithdbünger, die aus Eticftoff ongantiken Aripungs für Mithdbünger, die aus Eticftoff ongantiken Aripungs für Mithdbünger, die aus die Aripungs für Mithdbünger die Aripungs für Mithdbünger die Aripungs für Aripungs für

#### Bekannmachung

über bie Sochitoreife für Betroleum und Die Berteilung der Betroleumbestande.

Der Bundesraf hat auf Grund des § 3 des Gesekes über die Ermödigung des Bundesrafs au mirtschaftlichen Maknahmen usw. 10m 4. August 1914 (Neichs-Gesekk. S. 327) solgende Verordnung

\$ 1. Der Preis für je 100 Kilogramm Reingewicht Betroleinm barf bei Berfaufen von 100 Kilogramm und mehr 30 Mart nicht

Der Pietes für se 100 Kilogramm Aeingemigt vertroleum aber hei Kertaufin von 100 Kilogramm und mehr 30 Mart nicht überfeigen.

Der Piets gilt für Lieferung von einem beufichen Lager oder der Vereis gilt für Lieferung von einem deufichen Lager oder deutsche dem Lager des Sääfers oder die Kerfendung nach einem and dem Angle den Kerten und keine nach dem Lager des Kääfers der die Kerfendung nach einem anderen Orte, so fann er nur seine von Ausstauen und, dei Lieferung im Kölleinogen schließt der Söchstreis die Bergiltung Lieferung im Kölleinogen schließt der Söchstreis die Bergiltung der Lieferung im Kölleinogen schließt der Söchstreis die Bergiltung der Lieferung im Kölleinogen schließt der Söchstreis den Lieferung im Kölleinogen schließt der Süchstreis der Lieferung im Kölleinogen schließt der Entstauf der Entstellung der Empfangsfation eine Bergiltung berechnet werden.

Fetner darf berechnet werden:

Fetner darf berechnet werden:

Fetner darf berechnet werden:

Jie die Kämfliche Uederfalsung von Schafflicht eine Bergiltung bis su 450 Mt. jür is 100 Kilogramm Keingemicht des Lieferung der Seichstellung der Küftlaufspreis nicht geringer sein als 2.75 Mt. jür ze 100 Kilogramm Meingemicht eine Bergiltung bis auf 301 Mt. jür eines Fallen mit Keingemicht ben werte der Seichseife Und Kilogramm Keingemicht ben weit der Kilogram Veingemicht ben weit der Kilogram keingemicht ben der Kilogram keingemicht ben der Kilogram von der Kilogram keingemicht.

\$ 2.

Bei Verfäusen von meniaer als 190 Kilogramm darf der Freis für je 1 Liter Petroleum det Lieferung vom Lager oder Idaen des Verfäuses als Lieferung in das Saus des Leiters 24 Phs. nicht überfieden. Akt die Liebertofilien als des Villen von Bekältnissen darf in die Liebertofilien des Villen von Bekältnissen der Liebertofilien der

Bird Betroleum im Großbandel (§ 1) nach Maß ober im Kleinbandel (§ 2) nach Gemicht verkauft, so wird für die Anmen-bung der Si und 2 eine Menge von 100 Kilogramm einer solchen zon 125 Litern gleichgestellt.

Son 12's Artern gleragefellt. Die Höchitreise (§§ 1, 2) aesten für Varzachlung bei Empfang. Wird der Kouspreis gestundet, so dürjen bis zu 2 v. S. Jahres-sinsen über Reichsbantbistont snuessflagen werden.

Inter Betrolenn werden die nach der Albeftillation von James der Albeftillation von James der Albeftillation von Indelen der Albeftillation von Indelen der Albeftillation von Indelen 21 Grad verftanden, die fich au Leuchtswecken, d. d. aum Brennen auf dandelsüblichen Petroleumlampen cissen. Vonflichtiften der Berothung finden Ammendung auf Schweckenzin (Terpentinsletzlei) jowie auf Mildungen, die zu Sendsungefen (Alb. 1) geeignet fünd, jojeen in ihnen Petroleum enthalten fit.

§ 6. Unter Berücklichtigung der von den Landessentralbehörden zu beschaffenden Bedarfsnechweisungen fann der Reichstanster die Grundläte beitimmen, nach denen die Verteilung der im Sandel fommenden Betroleumbeschieden und in den Sandel fommenden Betroleumbeschieden des Vertrelung erforderlichen Andersonungen zu und der Vertrelung erforderlichen Anordnungen. Ber den vom Reichsfanzier getrossen den beitroleum abgit, mir mit Geldiriche die zu ilmizehnbundert Vertrelum dabit, mir mit Geldiriche die zu ilmizehnbundert Wart doer mit Geschiede die die ilmizehnbundert Wart doer mit Geschiede die auf ilmizehnbundert Wart doer mit Geschiede die zu ilmizehnbundert

§ 7. Der Reichsfanzier lann Ausnahmen von den Borschriften der Verordnung zulassen.

Verorbnung allassen. § 8.

Die § 8. 2. 4. 5.5 Abs. 2. § 6 des Gesehes, betressend dückeren. 4. Angult 1914 in der Kastung der Vestanutmachung vom 17.

Desember 1914 (Reichs-Gesehl. S. 516) in Verbindung mit der Vestanutmachung vom 21. Januar 1915 (Neichs-Gesehl. S. 25) sinden entsprechende Anwendung.

\$ 9,
Dieje Becordnung tritt am 18, Juli 1915, die Boridrift des
§ 6 mit dem Tage der Berfündung der Berordnung in Kraft. Der
Reichstanster bestimmt den Zeitvunft des Auberfraftretens.
Berfin, den 8. Juli 1915.
Der Etellvertreter des Reichstanslers.
Delbrüd.

#### Alnordnung.

Auf Grund der Befanntmachung des Bundesrals, betreffend en Ansishant und Bertauf von Branntwein oder Sotritus, vom 6. Märs 1915 (N.C.-B. G. 183) in Verstindung mit der Allges leinen Verfügung des Minifers des Innern vom 7. Abril 1915 – 110 784 – with für den Vesterungsdesitt Westeburg bleemit

Andes wich für den Regierungsbesitt Werleburg biermit Naches werden.

Nach eine wie der Schiffe so Abfi. 1 meiner Anordnung von Mei felle von Fifter 5 Abfi. 1 meiner Anordnung von Weit 1915 (R.-V. E. 193/10) tritt folgende Biftimmung:
Der Aleikanhol mit Aranttvelie oder Spiritus ift mit Anonahne des Mittwohs und Domerstags einer ieden Abobereforten. Tind biele delben Loge Vetettage oder in einer Gemeinde allgaentelne Abhie und Phistoglagstage, is tritt der nächten in der Abbere Abbere Abbere Abbere Abber Abbere Abber Abber

#### Befanntmadjung,

hetreffend die Melevstlicht er Militärpflichtigen.
Nitikämflichtige, welche nach Anmeldung aur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militärpflichtigher ihren dauernben Aufenthoti eber Alehnig verlegen, hohen diese beduifs Berichtigung der Einmmrolle jowohl beim Albange der Behörbe oder Kefon, melhe sie in die Etammrolle aufgenammen hat, als auch nach der Anhulft an dem neuen Orte berientigen, welche deliefth ibe Edamm-rolle führt, joäteftens innerhalb breier Tage gemäß § 25 3iffer 9 der Deutschen Weberordnung au melden.

#### Warnung.

Trot wiederhofter öffentlicher Ermahnungen in den Tagesseitungen wird auf Küblbaltung von Rahrungs- und Genukmitteln aller Art, namentlich von Geträchten, immer noch Katurels verwendet, das aus Teichen, von der Saale, der sogenannten teten oder alten Chifer hinter Burg 1. A., den Passendorter Weiend voder alten Chifer die Burg 1. A., den Passendorter Weiend oder der Getragen der Getragen der Gestäten und franzeit Genummitteln (in Eibidräuften, Gestäten und, tönnen durch seine Kestandteile, die erwiedenermaßen eine Ansahl übertragserer Krantbeitsstoffe (Tupdusseimen und, der den der Gestäten Gestäten Gestäten der Gestäten Gestäten der Der Gestäten Gestäten der Gestäten Gestäten der Gestäten der Gestäten der Gestäten Gestäten der Gestäten der Gestäten der Gestäten Gestäten der Gestäten Gestäten Gestäten der Gestäten Gestäten Gestäten der Gestäten Gestäten Gestäten Gestäten Gestäten Gestäten Gestäten der Gestäten Gestäten der Gestäten Gestäte

Die Polizeivermaltung.

#### Befanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheits Mauls und Klauenseuche vom E 10. d. Mts. Halle, den 13, Juli 1915. s Raiferliche Gefundheitsamt meldet bas Erlöfden ber und Klauenseuche vom Schlachtviebhofe in Chemnis am

Die Boliseipermalinna.

## Rittergut

bas Fürftlich von Schönburgiche Amt su Schwarzenbach a. Saale.



Gust. Uhlia. Uhren. Goldwaren, Kriegs-

Schmuck. Orden und Ehrenzeichen Original u. kl. Grössen

**Gustav Uhlig**,

Armee-Uhren, Militär-Taschenwecker

Uhrmacher.

macher. mit und ohne Leuchtblatt Sonntags geöffnet von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vorm.

#### Zurück Dr. med. Schleiff

Sprechst.: Wochentags täglich

#### Triumphstühle mit hübschen Bezügen von 3.60 an.

C. F. Ritter.

Leipzigerstrasse 90. Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

#### Schneesternwolle

zum Selbstanfertigen von Golfjacken in zirka 20 modernen Farben (Neu: Feldgran)

H. Schnee Nachfolger

#### Mrin-Unterluchung, hemifche und mikrofk., fomie

Brufung von Auswurf auf Anberkelbaginen fertigt gewissenhaft und billin Apotheker C.Krütigen, Königstraße 24, Sche Merseburger

Ausbefferin fucht Beschäftigung in u. aufer d. Saufe Goethefte. 30 II.

#### Familien-Nachrichten.

Statt Karten. Die Gebort eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an Walter Friese, z. Zt. I. Felde, und Frau, Frieda geb, Schubarth.



Ridard Borgmann auf dem Felde der Ehre den Heldentodgefunden hat

Halle a, S., d. 15. Juli 1915, Für die traueraden Hinter-bliebenen sein Vater Alb. Borgmann.



Am 8. d. Mts. erlitt den Heldentod f\u00e4rs Vaterland auf dem \u00f3stilichen Schlachtfelde unser lieber, unvergess-licher Sangesbruder und langj\u00e4hriges Vorstandsmitglied

# Richard Borgmann.

Mit hingebungsvoller Treue und als begeisterter Verehrer des deutschen Liedes von seinem frühesten Manneseiter an, hat er stels seine Kraft zur Förderung unseres Vereins zur Verfügung gestellt. Mit uneuslöschbarer Dankbarkeit betrauern wir tief den so frühen Heimgang des ferner Freundes, dem wir allzeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Halle a. d. S., den 15. Juli 1915.

Die Männer-Liedertafel.



Am 5. Juli d. Js. erlitt unser lieber Sohn, Bruder und Bräutigam,

der Magistratsdiätar

# Wilhelm Wähmer,

Gefreiter im 19. Reserve-Jäger-Bataillon, in einem Gefecht den Heldentod lür sein teures Vaterland.

Halle a. d. S., den 14. Juli 1915.

Hubert Wähmer und Familie, Elsa Landmann.

Von Beileidsbesuchen bitten wir freundlichst ab-en zu wollen.

Plötzlich und unerwartet entschlief gestern abend 9 Uhr meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Multer, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin Helene Schüler geb. Schügner in ihrem 37. Lebensjahre an den Folgen einen Operation.

einer Operation.
Halle a. d. S., Königstr. 49, I., den 12. Juli 1915.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Karl Schüler, Postsekretän.
Die Beerdigung findet Sonnaband, den 17. Juli,
nachmittaga 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.



# Bekanntmachung

# betreffend Verarbeitungsverbot und Bestandserhebung von Seide und Seidenabfällen.

Machstehende Verfügung wird hiermit gur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerten, daß jede llebertretung auch verspätete oder unvollständige Meldung fällt - sowie jedes Unreigen gur Uebertretung der erlassenen Dorschrift, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen ver= wirft find, nach § 9 Ziffer b\*) des Besetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 oder Urtikel 4 Ziffer 2 \*\*) des Bayerischen Besetzes über den Kriegszustand vom 5. 270= vember 1912 oder nach § 5 \*\*\*) der Bekannt= machung über Dorratserhebungen vom 2. februar 1915 bestraft wird.

#### Inkrafttreten der Berordnung.

Die Derordnung tritt am 15. Juli 1915 in Kraft. Durch das Infrafttreten der Derord, nung werden alle früheren Derordnungen und Einzel-Derfügungen aufgehoben, welche die Begenstände diefer Derordnung betreffen.

für das Derarbeitungsverbot und die Melde= pflicht ift der bei Ablauf des 15. Juli 1915 bestehende tatfächliche Zustand maggebend. (Stichtag.)

#### Verarbeitungsverbot für unverfponnene Bourette-Geibe und un= gefärbte Bourette=Garne.

Die Derarbeitung von roher, unversponnener Bourette-Seide und ungefärbten Bourette-Barnen in allen Mummern zu andern als Beeres= gwecken ift verboten. 211s Derarbeitung gilt auch das färben.

211s Derarbeitung gu Beereszwecken gilt nur: 1. Derarbeitung roher, unversponnener Bourette-Seide gu ungefärbten Barnen, die letter Band gur Erfüllung von 2lufträgen der Heeresverwaltung bestimmt

\*) Wer in einem in Belagerungszustand erflärten Orte oder Distrifte ein bei Erflärung des Belagerungszustandes oder mährend desselben vom Militärbefehlshaber im Interesse doer offentlichen Sicherheit erlassens Derbot übertritt, oder zu solcher Uebertretung auffordert oder anreigt, soll, wenn die bestehenden Gesetze feine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft werden.

\*\*) Wer in einem in Kriegszustand erflärten Orte

folchen Stoffen, welche gur Berftellung von Pulverbeuteln dienen, die letter Band gur Erfüllung von Aufträgen der Beeres= verwaltung bestimmt find.

Die Verarbeitung zu Beereszwecken muß durch ordnungsgemäße Ausfüllung eines amtlichen Belegscheines nachgewiesen werden. So. weit ältere Aufträge am Stichtage noch nicht pollständig erledigt find, ift ein ordnungsmäßig ausgefüllter Belegschein unverzüglich nachzubringen. Die Belegscheine find vom Webstoff= meldeamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Kriegsministeriums, Berlin SW 48, Derlängerte Bedemannftr. 11, gu beziehen.

#### Meldepflichtige Gegenstände.

Meldepflichtig find fämtliche nachstehend aufgeführten Gegenstände:

- 1. Rohe, unversponnene Bourette = Seide (Seidenabfälle),
- 2. ungefärbte Bourette = Barne in allen Mummern,
- 3. robe, unversponnene Seide, geeignet gur Berftellung von Schappe-Seide,
- 4. Schappe=Seidengarne
  - a) einfach bis zur Mummer 100,
- b) zweifach bis zur Mummer 200/2, 5. rohe, unversponnene Cuffah-Seide,
- 6. ungefärbte Cuffah-Seidengarne in allen Mummern.

#### Melbepflichtige Berfonen.

Bur Meldung verpflichtet find alle natur= lichen und juristischen Personen einschlieflich derer des öffentlichen Rechtes, sowie alle firmen, die fich im Befite meldepflichtiger Begenstände (§ 3) befinden.

Dorrate, die fich am Stichtage nicht im Bewahrsam des Eigentümers befinden, sind so= wohl von dem Eigentümer als auch von dem= jenigen gu melden, der fie gu diefer Zeit in Bewahrsam hat.

§ 5.

#### Meldescheine.

Sämtliche meldepflichtigen Bestände find unter Benutung des amtlichen Melde= scheines für Seide und Seidengarne an das Webstoffmeldeamt der Kriegs= Rohstoff-Abteilung des Königlichen Kriegs= ministeriums, Berlin SW. 48, Derlängerte Bedemannstr. 11, bis spätestens 31. Juli 1915 gu melden.

Die amtlichen Meldescheine sind bei dem Webstoffmeldeamt erhältlich.

Die Meldescheine sind vorschriftsmäßig auszufüllen; die Bestände sind nach den vorge-druckten Sorten getrennt anzugeben.

Weitere Mitteilungen irgendwelcher Urt darf der Meldeschein nicht enthalten, auch dürfen

2. Derarbeitung von ungefärbten Barnen gu | bei Einsendung der Meldescheine fonftige schriftliche Erklärungen nicht beigefügt werden.

Muf einem Meldeschein durfen nur die Dorrate eines und desselben Eigentümers, oder die Bestände einer und derfelben Cagerftelle gemeldet werden.

Auf die Vorderseite der gur Uebersendung von Meldescheinen benutten Briefumschläge ift der Dermert gu feten: "Enthält Meldeschein

#### Sonftige Meldebeftimmungen.

Die nach dem Stichtage (15. Juli 1915) eintreffenden, por dem Stichtage aber schon abgefandten Dorrate find vom Empfänger gu melden. Sie gelten für die Meldepflicht als schon am Stichtage in dem Besitze des Empfängers befindliche Dorräte.

Ift über eine Lieferung eine Meinungsverschiedenheit porhanden oder ein Rechtsstreit anhängig, so ist derjenige gur Meldung verpflichtet, der die Ware besitt oder einem Lager= halter oder Spediteur gur Derfügung eines anderen übergeben hat.

Alle Unfragen und Unträge, welche die vorstehende Derordnung betreffen, sind an das Webstoffmeldeamt zu richten.

Untrage auf Befreiung von dem Derarbeitungsverbot (§ 2) find nur in gang besonderen fällen, und nur mit eingehender Begrundung ju stellen. Die Entschreidung darüber erfolgt durch das Webstoffmeldeamt.

Die Unfragen und Unträge muffen mit der Kopfschrift "Betrifft Seide" versehen sein. Muster der gemeldeten Vorräte find nur

auf befonderes Derlangen dem Webftoffmeldeamt gu überfenden.

#### Lagerbuch.

Ueber die nach § 3, Ziffer 1-6 meldepflich. tigen Begenstände ift von demjenigen, der diefe Begenstände in Bewahrsam hat, ein Lagerbuch gu führen, aus welchem jede Menderung der Dorratsmengen und ihre Derwendung erfichtlich

Beauftragten der Polizei= und Militär-behörden ist jederzeit die Prüfung des Lager= buches, sowie die Besichtigung des Betriebes zu geftatten.

Magbeburg, den 15. Juli 1915.

### Der stellvertretende Rommandierende General des IV. Armeekorps:

### Frhr. von Lyncker,

General ber Infanterie, à la suite des Luftichiffer=Bataillons

